

Foto: MEDHOCHZWEI/LAG, LÜDKE

Starke Team
Herrchen
Lüdke (57)
und sein
Mops
„Buddha“



Neues Buch

Therapeut Lüdke mopst Kindern die Angst

Von M. ENGELBERG
und J. MALTER

Lünen - Er wird als Experte bei Gewaltverbrechen herangezogen, hat SEK-Einheiten in NRW psychologisch geschult. Jetzt hat der Therapeut Dr. Christian Lüdke (57) sein erstes Kinderbuch geschrieben.

In „Wer hat Stella & Tom die Angst gemopst“ (111 Seiten, Medhochzwei Verlag) hilft Mops Mampfred Stella und Tom ihre Ängste zu bewältigen. Das Buch richtet sich an Eltern und Kinder zwischen drei und zehn Jahren.

Warum ausgerechnet ein Mops?

Lüdke zu BILD:
„Ich habe

selbst seit 14 Jahren einen Mops. Bei meiner Arbeit als Therapeut habe ich festgestellt, dass Kinder ihre Ängste schnell vergessen, wenn sie sich mit dem Tier beschäftigen. Außerdem sind Möpse mutig und angstfrei. Kinder können viel von ihnen lernen.“



Illustratorin Saskia Gaymann gab Mampfred, Stella und Tom ein Gesicht